

PSD Liaisondienste in Zeiten der COVID-19 Pandemie

Eleonore Miller-Reiter

Ärztliche Leitung PSD Liaisondienste zur WWH



**Psychosoziale
Dienste Wien**

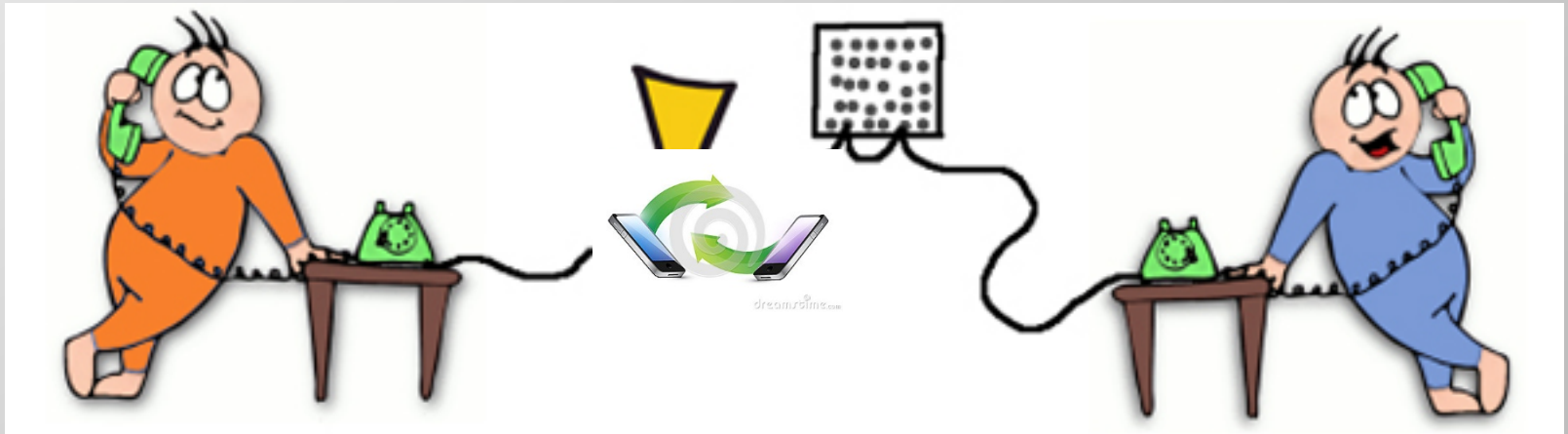
 **Für die
Stadt Wien**

Shutdown



"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY](#)

Im Kontakt bleiben

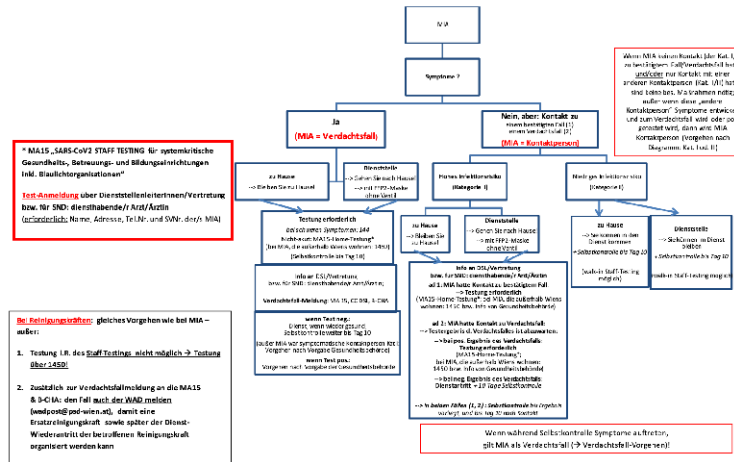


Überblick gewinnen

Firefox

about:blank

PSD-Wien: Vorgehen, wenn Mitarbeiter:innen Covid-Verdachtsfälle oder Kontaktpersonen werden (Stand: 27.8.2020)



PSD-Wien: Vorgehen, wenn Mitarbeiter:innen Covid-Verdachtsfälle oder Kontaktpersonen werden (Stand: 27.8.2020)

Hohes Infektionsrisiko (Kontaktperson I):¹

- Personen, die
 - in den letzten 48h
 - kumulierte für 15 Minuten oder länger
 - in einer Entfernung < 2 Meter
 Kontakt mit einem bestätigten Fall (oder Verdachtsfall) hatten.
- Personen, die
 - unabhängig von der Entfernung
 - mithilfe der Wahrnehmbarkeit einer relevanten Konzentration von Aerosolen ausgesetzt waren (z.B. Feiern, gemeinsames Singen oder Sportbetriebe in Innenräumen) oder
 - unten schliefen, direkten Kontakt mit infizierten Sekret eines betroffenen Falles hatten
- Personen, die direkten physischen Kontakt (z.B. Hände schütteln) mit einem bestätigten (oder Verdachtsfall) Fall hatten.

Niedriges Infektionsrisiko (Kontaktperson II):

- Personen, die
 - in den letzten 48h
 - kumulierte für kürzer als 15 Minuten
 - in einer Entfernung > 2 Meter
 Kontakt von Angesicht zu Angesicht mit einem bestätigten Fall (oder Verdachtsfall) hatten
- Personen, die sich
 - im selben Raum (z.B. Kassa, Besprechungsraum, Räume einer Gesundheitseinrichtung)
 - in einer Entfernung > 2 Meter
 - für 15 Minuten oder länger oder
 - in einer Entfernung von > 2 Metern
 - für kürzer als 15 Minuten aufgehalten haben.

→ Personen, die mind. eine FFP2-Maske tragen, können max. Kontaktperson II sein

¹ Bestanden im Hinblick auf den Kontakt zum bestätigten Fall Maßnahmen zur Minimierung des Infektionsrisikos der Kontaktpersonen (z.B. Trennwand, Mund-Nasen-Schutz) können diese Personen in begründeten Einzelfällen nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung und dem Ermessen der zuständigen Gesundheitsbehörde auszuweichen als Kontaktpersonen der Kategorie II klassifiziert werden. Davon unabhängig ist bei diesen Fällen bzgl. der Testung wie bei Kontaktpersonen Kategorie I vorzugehen

aus: aktuell gültiger BMSGPK „Behördliche Vorgangsweise bei SARS-CoV-2 Kontaktpersonen (Kontaktpersonen nachverfolgung)“, Stand: 21.8.2020

Im Kontakt bleiben

Wie möchten Sie der Konferenz beitreten?



Mit Mikrofon



Nur zuhören

[Mit dem Telefon teilnehmen →](#)

"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß
[CC BY](#)

Neue Wege gehen



Laufende Angebote

- Telefonische Beratungen/ Besprechungen
- Fallkonferenzen/ Besprechungen über Webex
- Teamfortbildungen , bevorzugt über Webex
- LD Ärztinnen als telefonische
AnsprechpartnerInnen für die WWH

Angebote im Lockdown “light“

- Ausführliche telefonische Vor-und Nachbesprechungen (inklusive Telefontriage kurz vor dem Besuch in der Einrichtung)
- Wenn keine Verdachtsfälle oder K1:
- Besuch vor Ort (kurz, mit FFP2 Maske in gut gelüfteten Räumen oder im Freien)

Angebote im Lockdown “light“

- Falls Infektionen / K1 auftreten:
- Besuche finden entsprechend des Quarantänebescheids statt
- Falls kein Quarantänebescheid vorliegt Besuche im Haus nur nach sorgfältiger Risiko-/ Nutzenabwägung mit der Haus-und LD Dienstleitung in Schutzausrüstung

Shutdown

- Falls es noch einmal zu einem kompletten Shutdown kommen sollte :
- Um Kontakte auf ein Minimum zu reduzieren
- Liaisondienst findet virtuell/ per Telefon statt
- Vor Ort nur in Ausnahmefällen nach Rücksprache mit Haus- und LD-Leitung
- In Schutzausrüstung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



PSYCHOSOZIALE
DIENSTE ■ WIEN